

'Wilder Mut': Ingeborg Bachmanns Lehre von der Wahrheit

Friedrich Balke (Ruhr Universität Bochum)

Von Heidegger bis Foucault hat es Bemühungen gegeben, das Verhältnis der Kunst zur Wahrheit einer näheren Bestimmung zu unterziehen. Foucault hat die These begründet, dass sich die moderne Literatur mit ihrem Natur- und Wirklichkeitsbezug in der Dimension der Wahrheit und nicht mehr primär in der des 'Fabelhaften' bewegt. Moderne Literatur verpflichtet ihren Autor darauf, nicht länger das Unwahrscheinliche zu sagen, sondern das erscheinen zu lassen, was nicht erscheinen kann oder darf: "die letzten und unscheinbarsten Stufen des *Wirklichen*". Mein Vortrag nimmt diese These zum Ausgang, um sie an Ingeborg Bachmanns Erzählung "Ein Wildermuth" (1959) zu überprüfen. Bachmann, die mit philosophischen Wahrheitstheorien vertraut war und die Frage der *Zumutbarkeit* der Wahrheit auch essayistisch behandelt hat, nimmt in der Erzählung das von Foucault so genannte "Zwangssystem" auseinander, das Literatur auf das verpflichtet, "was stimmt". Ausgehend von der Wahrheit vor Gericht misst "Ein Wildermuth" das ganze Feld der Wahrheitsbegriffe aus, in denen sich Literatur verfängt. In allen Verästelungen spürt Bachmann dem Imperativ nach, der dem Protagonisten dazu zwingt, die Wahrheit über alles zu stellen: "Ein Wildermuth wählt immer die Wahrheit." Die Erzählung versucht sich an einer Genealogie dieses Willens zur Wahrheit, die über weite Strecken komische Züge aufweist. Zugleich thematisiert sie verschiedene Wege, sich den Praktiken des angeordneten oder institutionell vorgeschriebenen Wahrsagens zu entziehen. Im letzten Teil des Vortrags werfe ich einen Blick auf Bachmanns Erzählung "Unter Mördern und Irren", in der ein unwillkürliches, 'pathologisches' Wahrsprechen einen anderen 'wilden Mut' manifestiert. Der Mut zur Wahrheit, der in dieser Erzählung verhandelt wird, nimmt die Züge dessen an, was Foucault *Parrhesia* genannt hat: einen Mut, die (politische) Wahrheit zu sagen und für sie mit seinem Leben einzustehen.